



Schulleiterbrief zum Beginn des Schuljahrs 2022/23

Liebe Eltern,

die erste Woche des neuen Schuljahres ist bereits vergangen und ich hoffe, dass Sie und Ihre Familie noch von der Erholung und den Erlebnissen des Sommerurlaubs zehren. Im Rückblick auf das vergangene Schuljahr haben sich doch unsere Hoffnungen auf eine weitgehende Rückkehr zur Normalität erfüllt, auch wenn wir beim Thema Unterrichtsausfall nach wie vor die Auswirkungen der Pandemie zu spüren bekommen haben. Das neue Schuljahr startet ohne Test- und Maskenpflicht, außerunterrichtliche Veranstaltungen sind praktisch ohne Einschränkung möglich. Damit sind wir im Vergleich zur Situation vor einem Jahr wieder ein Stück weiter auf dem Weg zu einem normalen schulischen Alltag. Hoffen wir gemeinsam, dass dies so bleibt und auch in der kalten Jahreszeit keine Rückkehr zu belastenden, einschränkenden oder lästigen Maßnahmen erforderlich sein wird. Doch auch ohne die wird es uns 2022/2023 sicherlich nicht an Herausforderungen mangeln.

Die Energiekrise als Folge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine wird uns beschäftigen. Noch sind die genauen Auswirkungen auf die Schulen nicht klar. Wird das Lehrschwimmbad auf unserem Campus nutzbar sein? Werden wir die Klassenzimmer auf die sonst üblichen Temperaturen heizen können? Wie finden wir hier einen Kompromiss mit dem regelmäßigen Lüften, das nach wie vor zum Infektionsschutz erforderlich sein wird? Wir werden auf diese Fragen Antworten finden, müssen aber auch mit Einschränkungen rechnen und uns darauf einstellen, dass wir im Klassenraum eventuell wärmere Kleidung, Mützen oder Decken benötigen werden.

Als weitere Folge des Überfalls auf die Ukraine kommen viele Menschen auf der Flucht vor dem Krieg zu uns. Dies stellt auch außerhalb der Schule eine große Herausforderung für unsere Gesellschaft vor allem auf kommunaler Ebene dar. Eine große Zahl von Kindern und Jugendlichen, meist ohne jegliche Kenntnisse der deutschen Sprache, müssen bei uns einen Platz in einer Schule finden. Um hier einen sinnvollen Beitrag leisten und in der bestehenden Not helfen zu können, hat das GSG eine sogenannte Vorbereitungsklasse (VKL) eröffnet. 21 Kinder und Jugendliche haben wir bereits in diese Klasse aufgenommen, sie sind zwischen 11 und 17 Jahren alt. Auch wegen dieser Altersspanne sind die Schülerinnen und Schüler der VKL gleichzeitig einer Regelklasse zugeordnet, in der sie gemeinsam mit Gleichaltrigen unterrichtet werden. Im Rahmen des VKL-Unterrichts lernen sie vor allem die deutsche Sprache, im Rahmen ihrer Regelklasse besuchen sie sonstige Fächer, auch wenn da zunächst der aktiven Teilnahme am Unterricht enge Grenzen gesetzt sein werden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis für den Entschluss, eine solche Vorbereitungsklasse am GSG einzurichten und auf die freundliche Aufnahme und Unterstützung der „Neuen“ durch unsere Schülerinnen und Schüler.

Trotz aller Widrigkeiten und Herausforderungen starten wir mit viel Optimismus und Vorfreude in das neue Schuljahr. In diesem Geist und dieser Stimmung habe ich persönlich auch unsere Aufnahmefeier für die neuen 5er am Montag in der Festhalle erlebt. Apropos Neue: Das Kollegium des GSG startet mit einigen neuen Lehrkräften in das Schuljahr. Wir sind froh, dass Frau Fiala (Sport, Mathematik), Frau Wunnenburger (Französisch, Mathematik), Herr Raith (Geschichte, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft) und Herr Asshoff (Bildende Kunst, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft) unser Team verstärken. Frau Mödinger-Wirth (Englisch, Geschichte) ist aus der Elternzeit zurückgekehrt und Mitte Oktober wird noch Frau Haar zu uns stoßen, die das Fach Informatik unterrichtet. Pia Neuhold absolviert ihr FSJ bei uns im Team von GSG kompakt und wird vor allem das Lernstudio betreuen. Insgesamt sind wir hier am GSG, auch im Vergleich zu anderen Schulen, personell gut aufgestellt.

In der Anlage zu diesem Elternbrief leite ich Ihnen eine Einladung des Kultusministeriums zu einer digitalen Informationsveranstaltung weiter, in der es um Fragen zur COVID-19-Impfung für Kinder und Jugendliche geht. Außerdem habe ich Ihnen eine Broschüre der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) angefügt, die über den Versicherungsschutz informiert, der für alle Schülerinnen und Schüler automatisch besteht. Sicher beugt dies einigen Sorgen von Ihnen als Eltern vor und verhindert, dass Sie unnötig zusätzliche Versicherungen abschließen.

Für die seit Herrn Vornhusens Weggang vom GSG vor gut einem Jahr vakante Schulleiterstelle konnte bisher keine geeignete Bewerberin/kein geeigneter Bewerber gefunden werden. Die Stelle wurde nun am 07.09.22 erneut und damit zum dritten Mal ausgeschrieben. Bis zur Neubesetzung der Stelle leite ich das GSG wie bereits im vergangenen Schuljahr kommissarisch. Dabei verlasse ich mich weiterhin auf ein tolles Schulleitungsteam und ein engagiertes Kollegium. Ich bin mir sicher, dass wir auch im gerade begonnenen Schuljahr mit Ihnen, liebe Eltern, zum Wohle Ihrer Kinder vertrauensvoll und konstruktiv zusammenarbeiten werden.

Mit herzlichen Grüßen

Armin Dunz
kommissarischer Schulleiter